

Leistungsverzeichnis

(mit Langtext)

über

Los 307 - Wärmedämmdassade

20.01.2025

bauplanconcept ingenieure gmbh

Alte Str. 29a

01904 Neukirch

Tel.: 035951/3820

Fax: 035951/38223

Projekt: 2022-073 Neubau eines Mehrzweckgebäudes

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

(Mit klicken auf die Seitenzahl gelangen Sie zum Abschnitt)

Inhaltsverzeichnis

1	Wärmedämmfassade	3
1.1	Baustelleneinrichtung	4
1.2	Vorbereitende Arbeiten	5
1.3	Fassadendämmung.....	7
1.4	Armierungs- und Putzschicht	12
1.5	Anstrich.....	17
1.6	Leibungen, Überdeckung Jalousiekasten	20
1.7	Detailausbildung.....	30
1.8	Fensterbänke	40
1.9	WDVS am Sockel.....	44
	Zusammenstellung Titel 1 Wärmedämmfassade	50
	Gesamtzusammenstellung Los 307 - Wärmedämmfassade.....	51

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1 **Wärmedämmfassade**

Baubeschreibung

In der Gemeinde Krauschwitz plant ein Mehrzweckgebäude im Ortszentrums, mit Verwaltung, mobiler Pflegestation, Arztpraxen und Versammlung. Es ist ein viergeschossiger Gebäudekomplex in L-Form, mit Teilunterkellerung geplant.

Das Gebäude wird in Massivbauweise aus Kalksandstein-Mauerwerk und Stahlbeton errichtet und lässt sich in 4 Gebäudeteile untergliedern:

1. ein teilweise unterkellertes östlicher Büroblock mit Erd- und 1. Obergeschoss
2. ein nordwestlich abgesetzter Kubus im 1. und 2. Obergeschoss
3. ein Staffelgeschoss über dem Büroblock im 2. Obergeschoss
4. das östlich zwischen Büroblock und Kubus angeordnete Treppenhaus mit Eingangshalle als Bistro im Erdgeschoss

Abmessungen:

Straßenseite: 26 x 14 x 15,10 m

Südseite: 41 x 15 x 11,50 m

Bauort: Görlitzer Straße 4 und 6
02957 Krauschwitz



Gerüstbauarbeiten

Die Gerüstbauarbeiten werden bauseits ausgeführt.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.1 Baustelleneinrichtung

1.1.10 Einrichten und Räumen der Baustelle für die eigene Leistung

Einrichten, Unterhalten, Abbauen der Baustelleneinrichtung mit allen zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Maschinen, Versorgungsanlagen, Unfallverhütungseinrichtungen, Unterkunftseinrichtungen, Kranstellung/-unterhaltung usw.

für die eigene Leistung

Vom Auftragnehmer ist innerhalb von ca 2 Wochen nach Auftragserteilung ein BE-Plan vorzulegen.

Leistungen, die der Auftraggeber über die oben definierten Bereiche hinaus fordert, sind in den nachfolgenden Positionen beschrieben und werden gesondert vergütet.

Gegenseitige Behinderungen aller am Bau beteiligten Firmen sind zu vermeiden. Eine Koordinierung der Bauunternehmen ist unbedingt erforderlich.

1,00 psch

1.1.20 Stundenlohn, Facharbeiter

Stundenlohnleistungen für nicht im LV erfasste Leistungen, welche nur auf Anweisung des AG und/oder der örtlichen Bauüberwachung, zur Ausführung kommen

Die schriftliche Bestätigung muss innerhalb von 5 AT bei örtlichen Bauüberwachung des AG eingeholt werden.

Facharbeiter

10,00 h

Summe Bereich

1.1 Baustelleneinrichtung

.....

=====

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.2 Vorbereitende Arbeiten

1.2.10	Abdeckung von Bauteilen			
	Abdeckung von Bauteilen wie z.B. Fenster, Türen und Fußböden mit Folie und Klebeband zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung. Folien zum Abschluss der Arbeiten entfernen und entsorgen.			
	700,00	m2	.....	.....

Pauschalposition

1.2.20	Untergrund prüfen - klebegeeigneter Untergrund			
	Untergrund prüfen - klebegeeigneter Untergrund - WDVS kleben und dübeln Untergrund prüfen, ob dieser fest, fett- und staubfrei ist und eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln aufweist. Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen einer eventuell vorhandene Beschichtung und dem Klebemörtel prüfen. Mit dem Klebemörtel dürfen Unebenheiten bis maximal 2 cm/m ausgeglichen werden.			
	1,00	Pauschal	nur G.-Betrag	.....

1.2.30	Untergrund trocken abkehren, lose Teile entfernen			
	Gesamte Fassadenfläche abkehren, lose Teile entfernen.			
	1.300,00	m2	.....	.....

1.2.40	Position wie zuvor, jedoch Deckenbereiche			
	Position wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung im Deckenbereich			
	160,00	m2	.....	.....

Bedarfsposition ohne GP

1.2.50	Reinigen mit Hochdruckreiniger kalt			
	Reinigen mit Hochdruckreiniger kalt Wand- und Deckenflächen Reinigen des Untergrundes mit einem Hochdruckreiniger. Schmutz, Staub und lose Bestandteile entfernen. Abwasser und anfallendes Material ist vollständig zu sammeln und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.			
	1,00	m2	.....	nur E.-Preis

1.2.60	Ausgleichputz anbringen			
	Schichtdicke ca.: 10 mm Ausgleichputz anbringen Ausgleichputzes mit einem Kalkzementmörtel MG P II nach DIN 18550 liefern und auftragen.			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	140,00	m2	.....	.....
1.2.70				
	16,00	m2	.....	.....
1.2.80				
	20,00	m2	.....	.....
1.2.90				
	6,00	m2	.....	.....
Summe Bereich				_____
1.2 Vorbereitende Arbeiten				.....
				=====

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.3 Fassadendämmung

ZTV - Zusätzl. Technische Vertragsbedingungen

ZTV-1. Systembindung

Es dürfen nur Wärmedämm-Verbundsysteme mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. im WDV-System nur die vorgegebenen Komponenten des gleichen Herstellers verarbeitet werden.

Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen, sowie die Ausführungshinweise der Technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Produkt der Planung: STO oder gleichwertig

Fassaden-Dämmplatte:

Angebotenes Fabrikat:

Armierung und Oberputz als System:

Angebotenes Fabrikat:

Bauteil/Untergrundbeschreibung:

Bauteil/Untergrundbeschreibung:

Material: Kalksandstein (KS)
 Bezeichnung: Planellement (KS XL-PE)
 Steinfestigkeitsklasse: SFK 20
 Rohdichteklasse: RDK 2.0

1.3.10 Statischer Nachweis

Nachweis der Dübelmenge/m² nach DIN EN 1991-1-4

Für einen Nachweis der Dübelmengen/m² ist eine Ausführungsplanung mit Ermittlung der statisch erforderlichen Dübelmenge in Abhängigkeit des Untergrundes und des aufzubringenden Wärmedämm-Verbundsystemes zu erstellen.

1,00 psch

1.3.20 Universalgrundierung auf Acrylatbasis, siloxanvergütet

Universalgrundierung auf Acrylatbasis, siloxanvergütet

Wässrige, siloxanvergütete, Universalgrundierung auf Acrylatbasis auf mineralische

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			und organische Untergründe und Beschichtungen sowie abgewitterte, tragfähige Altbeschichtungen liefern und auftragen.	
			Grundierung darf keinen Film bilden. Produkteigenschaften: Oberflächenverfestigend, wasserabweisend, gutes Eindringvermögen, saugfähigkeitsregulierend, haftvermittelnd.	
			Bauteil: Wand	
	1.300,00	m2	.....	.....
1.3.30			Position wie zuvor, jedoch Deckenbereiche	
			Position wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung im Deckenbereich	
	160,00	m2	.....	.....
1.3.40			Haftbrücke für glatte Untergründe - Beton	
			Haftbrücke für glatte Untergründe Haftbrücke für nachfolgende Putze und Spachtelmassen auf glatte, nicht saugende Untergründe liefern und auftragen. Produkteigenschaften: Haftvermittelnd auf mineralischen, nicht saugenden Untergründen, gefüllt, weiß pigmentiert, matt. Gut geeignet für: glatte, nicht saugende Wand- und Deckenflächen wie z. B. glatter Beton, Holzspan-, Gipskarton- und Keramikplatten. Farbton: weiß	
	500,00	m2	.....	.....
1.3.50			Position wie zuvor, jedoch Deckenbereiche	
			Position wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung im Deckenbereich	
	160,00	m2	.....	.....
1.3.60			Steinwolleplatte, verkleben Plattendicke: '10' cm - Ausführung außen und innen	
			Steinwolle-Dämmplatte beidseitig vorbeschichtet, mit mineralischen Klebemörtel liefern und verkleben.	
			Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zh nach DIN 4108-10, beidseitig vorbeschichtet. Faserrichtung parallel zur Oberfläche, hohe Abreißfestigkeit $\geq 7,5 \text{ kN/m}^2$ für optimierte Dübelmengen, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$, nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, den Herstellerrichtlinien entsprechend, mit einem mineralischen	

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Klebemörtel kleben.

Platten im Verband planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen.
 Zusätzliche Verdübelung gemäß separater Position.

Plattendicke: 10 cm
 Klebemörtel: Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel

Ausführung Stuhllager außen und Innen

112,00 m2

1.3.70

Vertiefte Montage Thermodübel II - Dübelversenksteller gelb

Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln für vertiefte Montage gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland)

Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln und gelben Dübelversenkstellern liefern und anbringen.

Für Dämmung mit Dämmstärke der zuvor beschriebenen Position

Tellerdurchmesser 60 mm, Bohrlochtiefe mind. 50 mm, Verankerungstiefe mind. 25 mm (bei Porenbeton: Bohrlochtiefe mind. 90 mm, Verankerungstiefe mind.65 mm).
 Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien / Zulassung.
 Dübelteller mit speziellem Montageelement bei kontrollierter Tiefenbegrenzung ca. 15 mm versenken.

Rondell in die entstandene Vertiefung planeben einsetzen.

Wandbaustoff: Stahlbeton

Dübel (Typ/Länge): mm

Verbrauch: Dübel/m²

112,00 m2

1.3.80

Steinwolleplatte, verkleben Plattendicke: '16' cm

Steinwolle-Dämmplatte beidseitig vorbeschichtet, mit mineralischen Klebemörtel liefern und verkleben.

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zh nach DIN 4108-10, beidseitig vorbeschichtet. Faserrichtung parallel zur Oberfläche, hohe Abreißfestigkeit $\geq 7,5 \text{ kN/m}^2$ für optimierte Dübelmengen, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$, nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, den Herstellerrichtlinien entsprechend, mit einem mineralischen Klebemörtel kleben.

Platten im Verband planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen.

Zusätzliche Verdübelung gemäß separater Position.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Plattendicke: 16 cm

Klebemörtel: Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel

1.180,00 m2

1.3.90

Vertiefte Montage Thermodübel II - Dübelversenkter gelb

Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln für vertiefte Montage gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland)

Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln und gelben Dübelversektellern liefern und anbringen.

Für Dämmung mit Dämmstärke der zuvor beschriebenen Position

Tellerdurchmesser 60 mm, Bohrlochtiefe mind. 50 mm, Verankerungstiefe mind. 25 mm (bei Porenbeton: Bohrlochtiefe mind. 90 mm, Verankerungstiefe mind. 65 mm). Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien / Zulassung.

Dübelteller mit speziellem Montageelement bei kontrollierter Tiefenbegrenzung ca. 15 mm versenken.

Rondell in die entstandene Vertiefung planeben einsetzen.

Wandbaustoff: Kalksandstein- Mauerwerk bzw Stahlbeton

Dübel (Typ/Länge): mm

Verbrauch: Dübel/m²

1.180,00 m2

1.3.100

Steinwolleplatte, verkleben Plattendicke: '23' cm an Decke

Steinwolle-Dämmplatte beidseitig vorbeschichtet, mit mineralischen Klebemörtel liefern und verkleben.

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zh nach DIN 4108-10, beidseitig vorbeschichtet. Faserrichtung parallel zur Oberfläche, hohe Abreißfestigkeit $\geq 7,5 \text{ kN/m}^2$ für optimierte Dübelmengen, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $0,035 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$, nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, den Herstellerrichtlinien entsprechend, mit einem mineralischen Klebemörtel kleben.

Platten im Verband planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen.

Zusätzliche Verdübelung gemäß separater Position.

Plattendicke: 23 cm

Bauteil: Decke

Klebemörtel: Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	150,00	m2	.....	.....
1.3.110	Ausschnitt Lüftungskanal			
	Ausschnitt für den Lüftungskanal – Stuhllager- im Bereich der Steinwoll-Deckendämmung, Form und Größe gemäß Grundriss EG, Achse 10-10`/B-F und Detail D-15 herstellen.			
	10,00	m2	.....	.....
1.3.120	Vertiefte Montage Thermodübel II, jedoch Deckenbereiche			
	Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln für vertiefte Montage gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland)			
	Ausführung im Deckenbereich			
	Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln und gelben Dübelversektellern liefern und anbringen.			
	Für Dämmung mit Dämmstärke der zuvor beschriebenen Position			
	Tellerdurchmesser 60 mm, Bohrlochtiefe mind. 50 mm, Verankerungstiefe mind. 25 mm (bei Porenbeton: Bohrlochtiefe mind. 90 mm, Verankerungstiefe mind.65 mm). Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien / Zulassung. Dübelteller mit speziellem Montageelement bei kontrollierter Tiefenbegrenzung ca. 15 mm versenken. Rondell in die entstandene Vertiefung planeben einsetzen.			
	Wandbaustoff: Stahlbeton			
	Dübel (Typ/Länge): mm			
	Verbrauch: Dübel/m ²			
	150,00	m2	.....	.....
Summe Bereich				_____
1.3	Fassadendämmung			.....
				=====

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.4 Armierungs- und Putzschicht

1.4.10 Mineralische Armierung mit Gewebe

Mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel/ Unterputz mit alkalibeständigem Glasfasergewebe liefern und vollflächig als Armierungsschicht auftragen und eben abziehen.

Vergüteten, mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel volldeckend auf Wärmedämmplatte auftragen, Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen.

Zusätzliche Diagonalarmierung an Ecken der Öffnungen und Eckkantenausbildungen gemäß separater Positionen.

1.300,00 m2

1.4.20 Position wie zuvor, jedoch Deckenbereiche

Position wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung im Deckenbereich

160,00 m2

1.4.30 Zulage Egalisationsspachtelung für erhöhte Anforderungen

Liefern und Auftragen der zweiten Lage Armierungsmasse (wie zuvor beschrieben, jedoch ohne Gewebe) auf Armierungsschicht als Egalisationsspachtelung bei Korngrößen (Oberputz) < 3 mm und erhöhten Anforderung nach DIN 18202

1.300,00 m2

1.4.40 Zusätzliche Armierung mit Panzergewebe - LC Ausführung nur in Abstimmung mit Bauleitung:

Zusätzliche Armierungsschicht mit Panzergewebe im stoßgefährdeten Bereich, als Zulage, zur normalen Systemarmierung liefern und vollflächig auftragen. Schlagfestigkeit von mehr als 60 Joule möglich bei einem Gesamtaufbau von 6 mm (gutachterlich bestätigt)

Vor der normalen Systemarmierung, organische, zementfreie, gebrauchsfertige Armierungsmasse auf Wärmedämmplatten volldeckend auftragen, alkalibeständiges Panzergewebe eindrücken und planspachteln. Panzergewebe: Bündig aneinanderstoßen, Gewebestöße nicht überlappen. In den Übergangsbereichen zur Fläche ohne Panzerarmierung, Armierungsmasse ansatzfrei ausziehen.

Nach Abbinden der Armierungsmasse ausführen der normalen Systemarmierung gemäß separater Position.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Bauteil: Fassade EG Kubus Ausführungshöhe: ca. 1,50 m			
	100,00	m2	.....	.....
1.4.50	Sturzeckwinkel mit Diagonalarmierung			
	Sturzeckwinkel - Armierungselement im Sturz-/Laibungsbereich mit Diagonalarmierung			
	Einen Sturzeckwinkel, als Armierungselement im Sturz-/Laibungsbereich mit Diagonalarmierung liefern und einbauen.			
	Laibungstiefe bis: 16 cm (Dämmstärke)			
	146	St	.....	.....
1.4.60	Diagonalarmierung - Pfeil			
	Diagonalarmierung an Ecken von Öffnungen mineralischer Armierungsmörtel - Pfeil			
	Diagonalarmierung an Ecken von Gebäudeöffnungen mineral. Armierungsmasse - Pfeil liefern und anbringen.			
	Armierungspfeil 40 x 33 cm aus Glasfasergewebe als zusätzliche Verstärkung unter der normalen Armierung. Armierungsmörtel wie vor.			
	134	St	.....	.....
1.4.70	Putzgrund gefüllt, wässrig, pigmentiert - organische Untergründe			
	Putzgrund gefüllt, wässrig, pigmentiert - organische Untergründe			
	Gefüllter, pigmentierter, organischer Voranstrich, für nachfolgende organische und Siliconharz- Beschichtungen, auf schwach saugenden Untergründen, liefern und auftragen.			
	Produkteigenschaften: Haftvermittelnd, saugfähigkeitregulierend, verlängert die offene Zeit bei der Putzverarbeitung, CO2- und wasserdampfdurchlässig, alkalibeständig, pigmentiert, Untergrundfarbton angleichend.			
	Nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung.			
	1.300,00	m2	.....	.....
1.4.80	Position wie zuvor, jedoch Deckenbereiche			
	Position wie zuvor beschrieben, jedoch			
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
	Ausführung im Deckenbereich			
	130,00	m2	.....	.....
1.4.90	Mineralischer Oberputz - feine Filzstruktur			
	Oberfläche gemäß Verarbeitungsrichtlinie für einen Filzputz mit z.B. Texture Fine 40 oder gleichwertig herstellen, bestehend aus einer Lage Kratzputzstruktur (z.B. Rough 1 oder gleichwertig) und zusätzlich ein bis zwei Filz-Feinputzlagen , diese dünn-schichtig auftragen und filzen.			
	Während der Verarbeitungs-/Trocknungsphase vor intensiver Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeitseinfluss schützen – gemäß separater Positionen Es ist eine Musterfläche am Objekt anzulegen und abzunehmen – gemäß separater Position.			
	Ausführungstechnik und Farbton nach Vorgabe des AG und der Musterfläche Bauteil: Fassade Farbton: weiß Der minimal erlaubte Hellbezugswert ist untergrund-, system- und produktabhängig und kann objektbezogen angefragt werden.			
	1.140,00	m2	.....	.....
1.4.100	Position wie zuvor, jedoch Deckenbereiche (Decke Kubus nur außen)			
	Position wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung im Deckenbereich			
	130,00	m2	.....	.....
				Bedarfsposition ohne GP
1.4.110	Mineral. Oberputz - feine Filzstruktur			
	Mineralischer feinkörniger Oberputz mit feiner Filzstruktur			
	Liefen, Auftragen und sauber Filzen einer wetterbeständigen, hydrophoben, wasserdampfdurchlässigen Schlussbeschichtung mit mineralischem, filzbarem Oberputz nach DIN EN 998 mit feiner Filzstruktur, Ausführung in zwei Lagen . Der Untergrund muss vor der Beschichtung auf Unebenheiten überprüft werden. Egalisationsspachtelung gemäß separater Position. Farbanstrich gemäß separater Position.			
	1.140,00	m2	.....	nur E.-Preis
1.4.120	Individuelle Putzfassade - Texture Linear 10 Besenstrich			
	Oberfläche gemäß Verarbeitungsrichtlinie für einen Oberputz mit einer Besenstrich-Struktur Texture Linear 10 oder gleichwertig - herstellen.			
				Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Während der Verarbeitungs-/Trocknungsphase vor intensiver Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeitseinfluss schützen.
 Es ist eine Musterfläche am Objekt anzulegen und abzunehmen - gemäß separater Position.
 Ausführungstechnik und Farbton nach Vorgabe des AG und der Musterfläche

Bauteil: Putzband zwischen den Fenstern
Ablebungen sind einzurechnen

Farbton: siehe Zeichnung
 Der minimal erlaubte Hellbezugswert ist untergrund-, system- und produktabhängig und kann objektbezogen angefragt werden.

41,00 m2

1.4.130

Individuelle Putzfassade - Impression Metal 10 - Stuhllager

Oberfläche gemäß Verarbeitungsrichtlinie für einen Oberputz mit einer Corten-Stahl Optik
 Impression Metal 10 oder gleichwertig herstellen. Einen gefilzten Feinputz auftragen und eine partielle Putzleckung (2.Texture Partial oder gleichwertig) aufgebracht. Nach Trocknung erfolgt ein dreischichtiger Lasurauftrag (Coating 40 oder gleichwertig).

Während der Verarbeitungs-/Trocknungsphase vor intensiver Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeitseinfluss schützen - gemäß separater Positionen

Es ist eine Musterfläche am Objekt anzulegen und abzunehmen - gemäß separater Position.
 Ausführungstechnik und Farbton nach Vorgabe des AG und der Musterfläche

Bauteil: Stuhllager

Farbton: 'Corten Stahl Optik '
 Der minimal erlaubte Hellbezugswert ist untergrund-, system- und produktabhängig und kann objektbezogen angefragt werden.

100,00 m2

1.4.140

Laibungen wie zuvor

Laibungen passend zu vorbeschriebener Position beschichten
 Ausführung

Leibungstiefe: 100 mm

16,00 m

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:

Summe Bereich			
1.4 Armierungs- und Putzschicht				=====

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.5 Anstrich

Vorbemerkungen

Es dürfen nur Anstrichsysteme mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. nur die vorgegebenen Komponenten des gleichen Herstellers verarbeitet werden.

Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen, sowie die Ausführungshinweise der Technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Produkt der Planung: KEIM oder gleichwertig

Anstrichsystem:

Angebotenes Fabrikat:

1.5.10 Neuputz mit Fluat-10 ätzen (1 : 3), nachwaschen- (ohne Stuhllager innen) Behandlung mit Fluat-10

Neuputz mit Fluat-10, 1 : 3 mit Wasser verdünnt, fachgerecht nach Werkvorschrift satt einstreichen. Anschließend mit reichlich Wasser (Schlauch) sorgfältig nachwaschen. Untergrund vollständig abtrocknen lassen. Entsorgung des Waschwassers entsprechend den kommunalen Vorschriften.

1.180,00 m2

1.5.20 Position wie zuvor, jedoch Deckenbereiche

Position wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung im Deckenbereich

130,00 m2

1.5.30 Deckender Anstrich im Soldalit-System Farbe 9268 Hauptgebäude

Deckender Anstrich im Soldalit-System nach DIN EN 1062-1

Kieselol-Silikatfarbe für mineralische und organische Untergründe
 Bindemittelbasis: Sol-Silikat (Kombination aus Kieselol und Wasserglas)

Einteilung nach DIN EN 1062-1, lt. Gutachten:

- Wasserdurchlässigkeitsrate: $w < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$
(Klasse III: niedrig)
- Wasserdampfdiffusionsstromdichte:
 $V \geq 2000 \text{ g}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: $sd \leq 0,01 \text{ m}$
(Klasse I: hoch)
- Glanzgrad bei 85 Grad: 1,5 (matt)

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Nicht brennbar Klasse A2-s1d0 nach EN 13501-1, lt. Prüfzeugnis Erfüllt auch die Anforderungen der DIN 18 363 Abs. 2.4.1 "Dispersionssilikatfarbe" (organischer Anteil < 5 %) Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß BFS-Merkblatt-Nr. 26): A1 Bestehend aus: Grundanstrich mit Soldalit Soldalit unverdünnt oder mit Soldalit-Fixativ - je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit bis zu max. 10 % - verdünnen. Grundanstrich streichen, rollen oder spritzen. Schlussanstrich mit Soldalit Soldalit unverdünnt streichen, rollen oder spritzen. Farbe: 9268- Hauptgebäude 656,00 m2	
1.5.40			Position wie zuvor, Farbe 9274 Staffelgeschoss + Flächen zw. Fenstern Position wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung Farbe 9274 Staffelgeschoss und Flächen zwischen Fenstern 284,00 m2	
1.5.50			Zulage zu Pos. zuvor für Anstrich Kleinflächen - mit Besenstrichstruktur Zulage zur vorher beschriebenen Pos. für Anstrich, jedoch in Kleinflächen – Strukturflächen – Besenstrich Ablebungen sind einzurechnen 41,00 m2	
1.5.60			Position wie zuvor, Farbe 9089 Kubus Position wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung Farbe 9089 Kubus 240,00 m2	
1.5.70			Position wie zuvor, jedoch Deckenbereiche Position wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung im Deckenbereich 130,00 m2	

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Bedarfsposition ohne GP
1.5.80				
				Beschriftung - Ortszentrum Krauschwitz
				Beschriftung der Fassadenfläche nach Planvorlage ausführen.
				Bauteil: Fassade Ansicht West
				Art: eingearbeitet im Putz - umliegende Flächen erhaben
				Schriftfarbe 9268
				Buchstabengröße/ -höhe: 0,50 m
				Beschriftung mit „Ortszentrum Krauschwitz“
	1,00	psch	.....	nur E.-Preis
Summe Bereich				_____
1.5 Anstrich				.....
				=====

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.6 Leibungen, Überdeckung Jalousiekasten

1.6.10

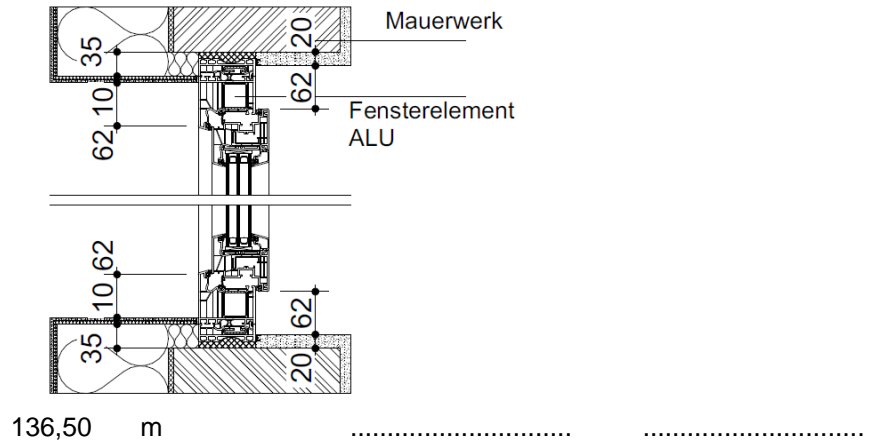
Dämmung auf Laibungen

Wärmedämmung (Steinwolleplatten) wie vor auf Laibungen von Öffnungen, Aussparungen und Nischen liefern und verkleben.

Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 205 mm

Dämmstoffdicke 35 mm

Grundriss, Fenster KS-Sturz, M 1:10



1.6.20

Armierungsschicht auf Laibungen Laibungstiefe: ca. 205 mm

Armierungsmasse mit alkalibeständigem Glasfasergewebe als Armierungsschicht auf Laibungen von Öffnungen, Aussparungen und Nischen liefern und vollflächig auftragen.

Armierungsmasse, Gewebe: wie vor.

Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 205 mm

136,50 m

1.6.30

Zulage Egalisationsspachtelung

Liefen und Auftragen der zweiten Lage Armierungsmasse (wie vor, jedoch ohne Gewebe) auf Armierungsschicht als Egalisationsspachtelung bei Korngrößen < 3 mm und erhöhten Anforderung nach DIN 18202

Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 205 mm

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

136,50 m

1.6.40 Putzgrund gefüllt, wässrig, pigmentiert auf Laibungen

Gefüllter, pigmentierter, organischer Voranstrich, für nachfolgende organische und Siliconharz- Beschichtungen, auf schwach saugenden Untergründen, liefern und Auf Laibungen auftragen.

Produkteigenschaften:

Haftvermittelnd, saugfähigkeitregulierend, verlängert die offene Zeit bei der Putzverarbeitung, CO₂- und wasserdampfdurchlässig, alkalibeständig, pigmentiert, Untergrundfarbton angleichend.

Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 205 mm

136,50 m

1.6.50 Mineral. Oberputz - feine Filzstruktur in Laibungen

Oberputz mit feiner Filzstruktur in Laibungen

Oberfläche gemäß Verarbeitungsrichtlinie für Texture Fine 40 oder gleichwertig herstellen
 Bestehend aus einer Lage Kratzputzstruktur (Rough 1) und ein bis zwei Feinputzlagen dünn-schichtig auftragen und filzen.

Während der Verarbeitungs-/Trocknungsphase vor intensiver Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeitseinfluss schützen – gemäß separater Positionen

Bauteil: Fassade
 Farbton: weiß

Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 205 mm

136,50 m

Bedarfsposition ohne GP

1.6.60 Mineralischer Oberputz in Laibungen Körnung 1 mm

Mineralischer feinkörniger Oberputz mit feiner Filzstruktur in Laibungen

Liefern, Auftragen und sauber Filzen einer wetterbeständigen, hydrophoben, wasserdampfdurchlässigen Schlussbeschichtung mit mineralischem, filzbarem Oberputz nach DIN EN 998 mit feiner Filzstruktur

Ausführung in zwei Lagen.

Der Untergrund muss vor der Beschichtung

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

auf Unebenheiten überprüft werden.
Bauteil: Laibungen

Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 205 mm
Farbanstrich gemäß separater Position.

	136,50	m	nur E.-Preis
--	--------	---	-------	--------------

1.6.70

Kieselzol-Silikatfarbe auf Laibungen Farbe 9268

Kieselzol-Silikatfarbe, auf Laibungen
als Zwischen- und Schlussbeschichtung liefern und auftragen.

Deckender Anstrich im Soldalit-System nach DIN EN 1062-1

Kieselzol-Silikatfarbe für mineralische und organische Untergründe
Bindemittelbasis: Sol-Silikat (Kombination aus Kieselzol und Wasserglas)

Einteilung nach DIN EN 1062-1, lt. Gutachten:

- Wasserdurchlässigkeitsrate: $w < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$
(Klasse III: niedrig)
- Wasserdampfdiffusionsstromdichte:
 $V \geq 2000 \text{ g}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: $sd \leq 0,01 \text{ m}$
(Klasse I: hoch)
- Glanzgrad bei 85 Grad: 1,5 (matt)

Nicht brennbar Klasse A2-s1d0 nach EN 13501-1,
lt. Prüfzeugnis

Erfüllt auch die Anforderungen der DIN 18 363
Abs. 2.4.1 "Dispersionssilikatfarbe" (organischer Anteil < 5 %)
Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß BFS-Merkblatt-Nr. 26): A1

Bestehend aus:

Grundanstrich mit Soldalit

Soldalit unverdünnt oder mit Soldalit-Fixativ - je nach Saugfähigkeit des
Untergrundes mit

bis zu max. 10 % - verdünnen.

Grundanstrich streichen, rollen oder spritzen.

Schlussanstrich mit Soldalit

Soldalit unverdünnt streichen, rollen oder spritzen.

Farbe: 9268- Hauptgebäude

Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 205 mm

	68,00	m	
--	-------	---	-------	--

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

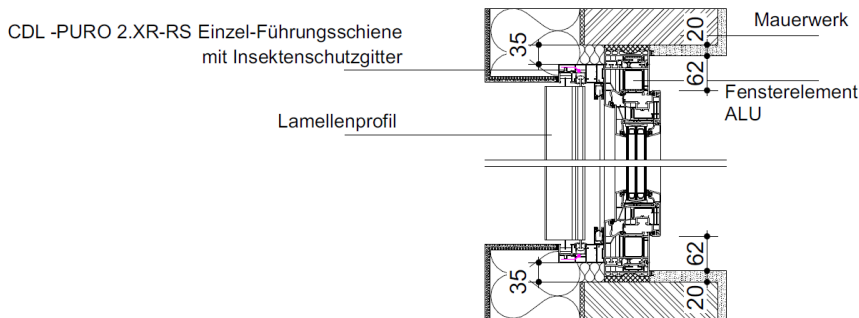
Übertrag:

1.6.80	Laibungen wie zuvor, Farbe 9274 Staffelgeschoss + Flächen zw. Fenstern Laibungen Position wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung Farbe 9274 Staffelgeschoss und Flächen zwischen Fenstern	68,50	m
--------	---	-------	---	-------	-------

1.6.90	Dämmung auf Laibungen an Fenstern mit Raffstore Wärmedämmung (Steinwolleplatten) wie vor auf Laibungen für Fenster mit Raffstore liefern und verkleben. Im Bereich der Führungsschienen ist die Dämmung auszuklinken Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 205 mm				
--------	--	--	--	--	--

Dämmstoffdicke 35 mm

Grundriss, Fenster Raffstore, M 1:10



	120,00	m
--	--------	---	-------	-------

1.6.100	Armierungsschicht auf Laibungen Laibungstiefe: ca. '150 mm an Fenster mit Raffstore Armierungsmasse mit alkalibeständigem Glasfasergewebe als Armierungsschicht auf Laibungen von Öffnungen, Aussparungen und Nischen liefern und vollflächig auftragen.				
---------	--	--	--	--	--

Armierungsmasse, Gewebe: wie vor.

Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 150 mm

	120,00	m
--	--------	---	-------	-------

1.6.110	Zulage Egalisationsspachtelung Liefern und Auftragen der zweiten Lage Armierungsmasse (wie vor, jedoch ohne Gewebe) auf Armierungsschicht als Egalisationsspachtelung bei Korngrößen < 3 mm und				
---------	---	--	--	--	--

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				erhöhten Anforderung nach DIN 18202
				Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 150 mm
	120,00	m	.....	.....
1.6.120				Putzgrund gefüllt, wässrig, pigmentiert auf Laibungen
				Gefüllter, pigmentierter, organischer Voranstrich, für nachfolgende organische und Siliconharz- Beschichtungen, auf schwach saugenden Untergründen, liefern und Auf Laibungen auftragen.
				Produkteigenschaften: Haftvermittelnd, saugfähigkeitregulierend, verlängert die offene Zeit bei der Putzverarbeitung, CO ₂ - und wasserdampfdurchlässig, alkalibeständig, pigmentiert, Untergrundfarbton angleichend.
				Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 150 mm
	120,00	m	.....	.....
1.6.130				Mineral. Oberputz - feine Filzstruktur in Laibungen
				Oberputz mit feiner Filzstruktur in Laibungen
				Oberfläche gemäß Verarbeitungsrichtlinie für Texture Fine 40 oder gleichwertig herstellen
				Bestehend aus einer Lage Kratzputzstruktur (Rough 1) und ein bis zwei Feinputzlagen dünn-schichtig auftragen und filzen.
				Während der Verarbeitungs-/Trocknungsphase vor intensiver Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeitseinfluss schützen – gemäß separater Positionen
				Bauteil: Fassade Farbton: weiß
				Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 150 mm
	120,00	m	.....	.....
				Bedarfsposition ohne GP
1.6.140				Mineral. Oberputz - feine Filzstruktur in Laibungen Körnung 1 mm
				Mineralischer feinkörniger Oberputz mit feiner Filzstruktur in Laibungen
				Liefern, Auftragen und sauber Filzen einer wetterbeständigen, hydrophoben, wasserdampfdurchlässigen Schlussbeschichtung mit mineralischem,
				Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

filzbarem Oberputz nach DIN EN 998 mit feiner Filzstruktur.

Ausführung in zwei Lagen.

Der Untergrund muss vor der Beschichtung auf Unebenheiten überprüft werden.

Bauteil: Laibungen

Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 150 mm

Farbanstrich gemäß separater Position.

120,00 m nur E.-Preis

1.6.150

Kieselzol-Silikatfarbe auf Laibungen Farbe 9268

Kieselzol-Silikatfarbe, auf Laibungen

als Zwischen- und Schlussbeschichtung liefern und auftragen.

Deckender Anstrich im Soldalit-System nach DIN EN 1062-1

Kieselzol-Silikatfarbe für mineralische und organische Untergründe
 Bindemittelbasis: Sol-Silikat (Kombination aus Kieselzol und Wasserglas)

Einteilung nach DIN EN 1062-1, lt. Gutachten:

- Wasserdurchlässigkeitsrate: $w < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$

(Klasse III: niedrig)

- Wasserdampfdiffusionsstromdichte:

$V \geq 2000 \text{ g}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$

- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: $sd \leq 0,01 \text{ m}$

(Klasse I: hoch)

- Glanzgrad bei 85 Grad: 1,5 (matt)

Nicht brennbar Klasse A2-s1d0 nach EN 13501-1,

lt. Prüfzeugnis

Erfüllt auch die Anforderungen der DIN 18 363

Abs. 2.4.1 "Dispersionssilikatfarbe" (organischer Anteil < 5 %)

Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß BFS-Merkblatt-Nr. 26): A1

Bestehend aus:

Grundanstrich mit Soldalit

Soldalit unverdünnt oder mit Soldalit-Fixativ - je nach Saugfähigkeit des Untergrundes

mit bis zu max. 10 % - verdünnen.

Grundanstrich streichen, rollen oder spritzen.

Schlussanstrich mit Soldalit

Soldalit unverdünnt streichen, rollen oder spritzen.

Farbe: 9268- Hauptgebäude

Laibungstiefe mit Fassadendämmung: ca. 205 mm

50,00 m

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.6.160	Laibungen wie zuvor, Farbe 9274 Staffelgeschoss + Flächen zw. Fenstern			
	Laibungen Position wie zuvor beschrieben, jedoch Ausführung			
	Farbe 9274 Staffelgeschoss und Flächen zwischen Fenstern			
	70,00	m	.....	.....

1.6.170	Abdicht-Dämmkeil aus XPS, beschichtet			
	Dämmkeil mit 5° Gefälle aus XPS, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit (0,030 W/(m*K)) mit wasserresistenter Oberflächenbeschichtung und integrierten Putzabschlussprofil mit transparenter Tropfkante und integriertem Glasfasergewebe als Unterlage für Metallfensterbänke. Verklebung des Fensterbankkeils an Brüstungsdämmung mit einkomponentigem Klebeschaum. Anschlussfugen zur Laibungsplatte und zum Fensterrahmen mit einkomponentiger Klebemasse mit hoher Klebkraft und zusätzlich Abdichten mit flexiblem Dichtband.			
	Dämmkeil-Breite: 24 cm Dämmkeil-Länge: bis 300 cm			
	111,00	m	.....	.....

1.6.180	Ausbildung 2.te Dichtebene - Dichtwanne			
	Ausbildung einer 2. Dichtebene als Dichtwanne			
	Im Brüstungsbereich Dämmung ausführen gemäß separater Position.			
	Den Untergrund mit 5% Gefälle vorbereiten. Auf den so vorbereiteten Untergrund, selbstklebendes Glasfasergewebe aufbringen und mit Zementverträglichem Dispersionsspachtel 1,0 : 1,0 Gew.-Teile mit Zement (CEM I oder CEM II A/LL oder CEM II B/LL) gemischt, einspachteln (2 Schichten) zur Ausbildung von Dichtwanne (ca. 3 cm hoch) und Brüstungskante.			
	Fensterbank in fertige Laibung einsetzen.			
	111,00	m	.....	.....

1.6.190	Überdeckung Jalousienkasten, Ausklinkung Dämmung			
	Überdeckung Jalousienkasten und Ausklinkung der Dämmung			
	Im Bereich der Raffstorekästen ist die Dämmung in einer Höhe von mind. 200 mm 40 mm auszusparen und in diesen Bereich bis Unterkanten Raffstorekasten mit einer Mind. 40 mm starken Dämmplatte aus Mineralfaser unter Fassadendämmung beschrieben, zu überdämmen und zu befestigen.			

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

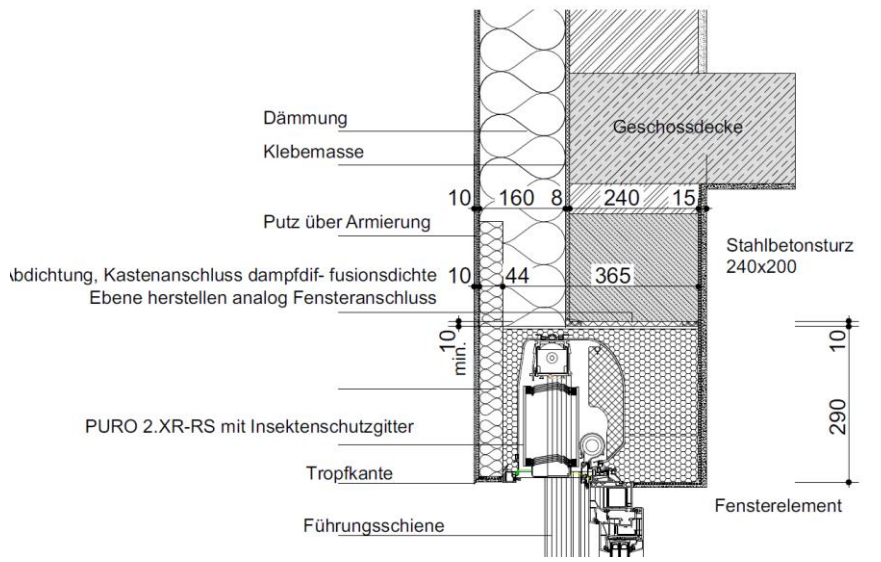
Verhältnis Auskragung zu Einbindung in die Dämmung: ca. 1/3 zu 2/3

Die Dämmplatten werden seitlich ca. 30 cm sowie oben in die ausgeklinkte bzw. reduzierte Dämmung eingelassen. Dämmplatten planeben, press gestoßen verlegen und vollflächig mit einem mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf dem Dämmstoff verkleben. Unebenheiten egalisieren.

Armierung und Schlussbeschichtung gemäß dem vorgesehenen Wärmedämm-Verbundsystem.

Bauteil: Raffstorekasten

Fenster mit Sonnenschutz und Insektenschutz M 1:10
 Vertikalschnitt



62,50 m

1.6.200

Dämmung Stahlbetonsturz

Dämmung von Stahlbetonstürzen

Im Bereich von Stahlbetonstürzen ist eine Dämmplatte aus Mineralfaser, Qualität wie unter Fassadendämmung beschrieben
 Dämmstärke 35 mm
 Sturzhöhe- Breite der Dämmung 200 mm
 Dämmplatten planeben, press gestoßen verlegen und vollflächig mit einem mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel verkleben. Unebenheiten egalisieren.

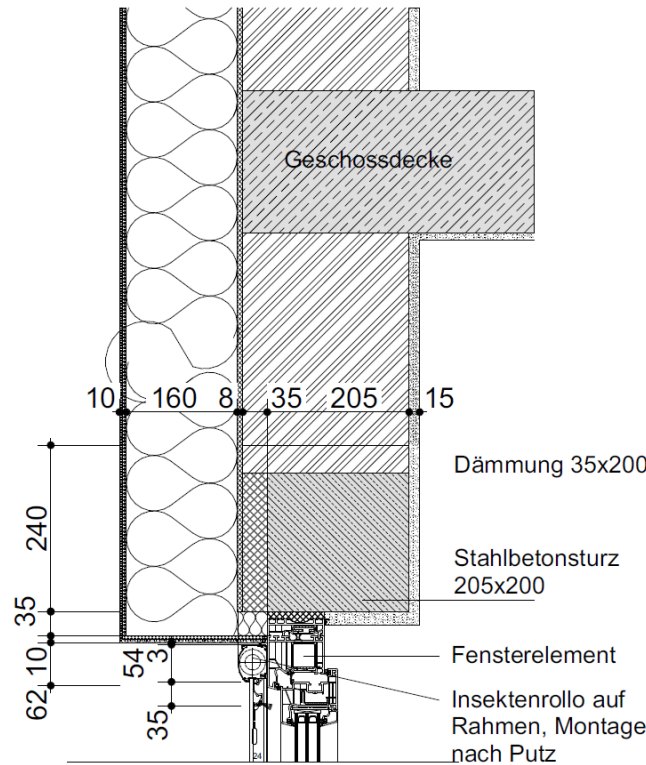
Armierung und Schlussbeschichtung gemäß dem vorgesehenen Wärmedämm-Verbundsystem.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Fenster ohne Sonnenschutz, Stb.Sturz, Insektenrollo M 1:10
Vertikalschnitt



28,50 m

1.6.210

Dämmung Flachsturz

Dämmung von Flachstürzen

Im Bereich von Flachstürzen ist eine Dämmplatte aus Mineralfaser,
 Qualität wie unter Fassadendämmung beschrieben
 Dämmstärke 35 mm
 Sturzhöhe- Breite der Dämmung 80 mm
 Dämmplatten planeben, press gestoßen verlegen und vollflächig mit einem
 mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel verkleben. Unebenheiten egalisieren.

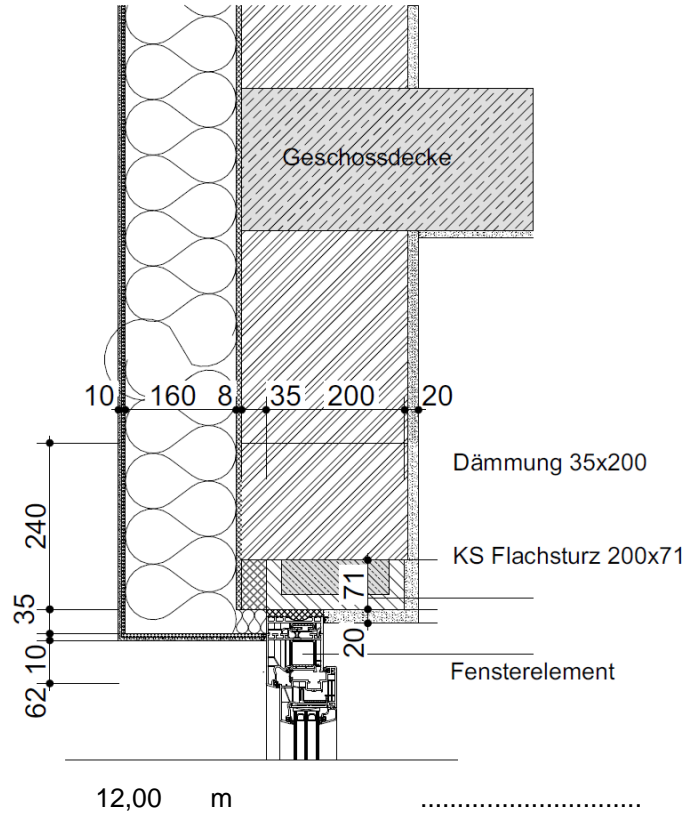
Armierung und Schlussbeschichtung gemäß dem vorgesehenen Wärmedämm-
 Verbundsystem.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Fenster ohne Sonnenschutz, KS Sturz M 1:10
Vertikalschnitt



Summe Bereich

1.6 Leibungen, Überdeckung Jalousiekasten

.....
.....
.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.7 **Detailausbildung**

1.7.10 **WDVS-Anschlüsse an putzbündige oder auskragende Fassadenbauteile wie Fenster u.ä.**

WDVS-Anschlüsse an putzbündige oder auskragende Fassadenbauteile wie Fenster u.ä.

Anschlussfugen mit vollimprägniertem Dichtband an vorgelagerten/ bündigen Fenstern oder Zargen, gem. Detail GEN-0414 für Bewegungen ≤ 3 mm.

Dämmplatten im Abstand von mind. 15 mm zur Fensterzarge anbringen.

Fugenflankenprofil mit integriertem Glasfasergewebe im Sturz-/Laibungs- und Brüstungs- Bereich mit Montagekleber anbringen. Innenecken mit werkseitig, fertig, hergestellte Fugenflankenprofil Eckstücken ausbilden. Profiübergänge mit Fugenflankenprofil Verbindungsstücke mit integriertem Butylband herstellen.

Die dahinterliegende, offene Fuge ist mit Mineralwolle ausdämmen.

Nach der Fassadenarmierung und Trocknung der Putzbeschichtung ist das Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1 zum Abdichten der Anschlussfugen an der Fugenflanke anzubringen, gem. Detail.

Bauteil: Anschlussdetail Fensterzarge

Fugenbreite: ca. 15 mm

	330,00	m
--	--------	---	-------	-------

1.7.20 **Fenster-,Türanschluss/Anputzleiste Supra**

Anputzleiste als Anschluss für Fenster-, Tür- und sonstigen Bauteilen (Öffnung bis max. 8 m²) liefern und anbringen.

Ausbilden einer wind- und schlagregendichte, bewegungsfähige Systemanschlussfuge mit Anputzleiste, bestehend aus:

- Kunststoffleiste, selbstklebend
- integriertem, komprimiertem Fugendichtband
- Glasfasergewebestreifen (entsprechend der bauaufsichtl. System-Zulassung)
- Schutzlasche
- Putzanschlag.

Nachweis der Schlagregendichtigkeit durch einen Prüfbericht erbringen.

Aktivieren des integrierten Fugendichtbandes nach Fertigstellung der Putzarbeiten

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

durch Entfernen der Schutzlasche.

160,00 m

1.7.30

Kunststoff-Sockelschienen

Kunststoffprofil für den Sockelabschluss

Kunststoffprofil mit hoher Stabilität für den Sockelabschluss.

- zur wärmebrückefreien Sockelausbildung,
- zum Aufsetzen der Dämmplatten
- insbesondere für Niedrigenergie- und Passivhäuser,
- für die Ausbildung eines Anschlusses bei WDV-Systemen ohne Sockeldämmung (in Kombination mit dem Sockelprofil PH) liefern und anbringen.

Befestigung: 3 Dübel/m, Dübeltyp entsprechend dem Wandbaustoff. (Unebenheiten können mit Unterlegscheiben o.ä. ausgeglichen werden)

Dämmplatten auf die Kunststoff-Winkelschiene aufsetzen. Sockelprofil zwischen Startschiene und Fassadendämmung einschieben. Das integrierte Glasfasergewebe in die Armierungsmasse einbetten. Flächenarmierungsgewebe bis zur Innenkante der Tropfnase führen und einbetten. Verbindung der Sockelprofile mittels Sockelleistenverbinder.

Ausladung der Winkelschiene: 160 mm (50, 100, 160)

Länge: 200 cm

185,00 m

1.7.40

Tropfkantenprofil

Tropf-Kantenprofil aus Kunststoff mit integriertem Glasfasergewebe und zugehörigem Eckstück liefern und anbringen.

- Ausbilden einer Tropfkante unter gedämmten Balkonunterseiten, Deckenauskragungen, Erkern, usw. mit Tropfkantenprofil, bestehend aus Kunststoffwinkel und Glasfasergewebe.
- Profile miteinander verbinden (überklipsen)
 - Tropfkantenprofil mit Armierungsmasse direkt auf die Dämmplatten ansetzen.
 - Beide Glasfasergewebestreifen (entsprechend der bauaufsichtlichen System-Zulassung) in die Systemarmierung einbetten. Gewebestöße 10 cm überlappen.-
- Tropfkantenprofil-Eckstücke für Eckverbindungen benutzen.

45,00 m

1.7.50

Putzanschluss - Putzabschlussprofil

Putzabschlussprofil aus Kunststoff mit Anschlag und integriertem Glasfasergewebe liefern und anbringen.

Abschlussprofil für außen und innen zur Herstellung von sauberen Putzabschlüssen.

Schichtdicke: 6 mm

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
85,00	m	.....	.....

1.7.60 Kantenschutz - Gewebewinkel Standard

Kantenschutz - Gewebewinkel Standard

Kantenprofil aus Kunststoff mit Glasfasergewebe zur Eckausbildung bei Fassadendämmsystemen liefern und anbringen.

Vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmörtel auftragen und Gewebewinkel einbetten. Flächenarmierungsgewebe bis zur Ekkante führen und 10 cm überlappen.

Schenkellänge: 11/22 mm

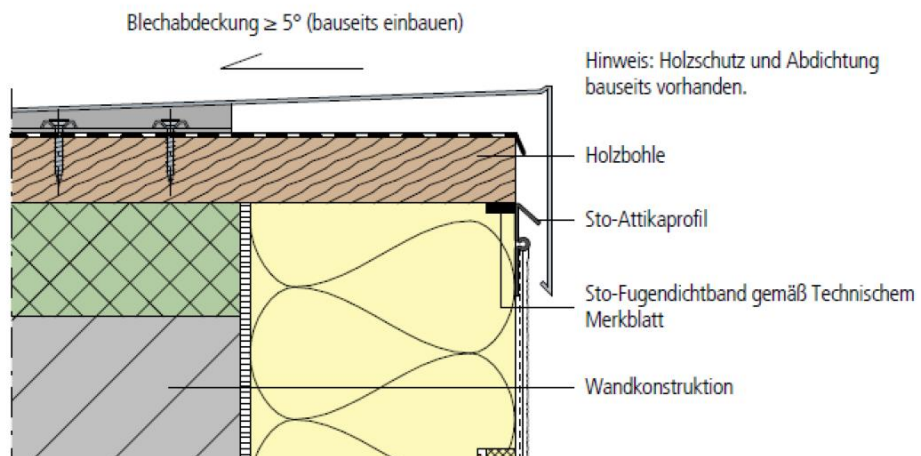
365,00	m
--------	---	-------	-------

1.7.70 Anschlussprofil-Attikaprofil montieren

Anschlussprofil aus Kunststoff mit integriertem Glasfasergewebe zum Anschluss an Attikaabdeckungen bei Fassadendämmsystemen zur Absicherung des hochdringenden Regenwassers liefern und auf der Fassade unter dem Attikablech in die Armierungsmasse einbetten.

Stöße sind mit dem Klipselement zu versehen und Dichtklebeband auf Rückseite (siehe Verarbeitungsanleitung) stoßüberbrückend zu fixieren.

An den Ecken das Attikaprofil-Eckstück einbauen. Das Flächengewebe sorgfältig und exakt bis an die Putzkante des Attikaprofiles anarbeiten.



Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	225,00	m	.....	.....
1.7.80	Anschlussfugen mit seitenflächig imprägniertem Dichtband, schnell expandierend Schlagregendichtes Abdichten der Anschlussfugen mit schnell expandierendem Fugendichtband aus seitenflächig imprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1. Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten press gegenstoßen. Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen. Fugendichtband mit Schlussbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen. 15/5-12: 5 mm, nach Ausdehnung max. 12 mm			
	280,00	m	.....	.....
1.7.90	Dehnfugenprofil / ebene Wandflächen Dehnfugenprofil zur Ausbildung von Gebäudedehnfugen 20-30 mm liefern und bei ebenen Wandflächen einbauen. Herstellen einer schlagregendichten und elastischen Fugendichtung für Gebäudedehnfugen in ebenen Wandflächen mit Dehnfugenprofil E, bestehend aus zwei Kunststoffeckschutzschienen, Glasfasergewebe und gewebeverstärkter Fugenschlaufe. - Gleichmäßige lotrechte Fuge in der Dämmschicht offenlassen (2-3 mm Armierungsauftrag an den Fugenflanken berücksichtigen). - Fugenflanken und Dämmplatten, ca. 15 cm beidseits der Fugenkante, mit Armierungsmasse beschichten. - Dehnfugenprofil in Armierungsschicht einbetten. Dabei Profile von unten nach oben setzen, 2 cm überlappen. - Beim Anbringen der Armierungsschicht und Schlussbeschichtung, das Dehnfugenprofil gegen Verunreinigungen schützen (z.B. Styroporstreifen in die Fugenschlaufe legen). Dehnfugenbreite 20-30 mm (Abmessungen entsprechend den zu erwartenden Bewegungen, nach Angabe des Statikers.) Profil: Weiß, Fugenschlaufe: Dunkelgrau			
	15,00	m	.....	.....
1.7.100	Dehnfugen-Abdeckprofil E / ebene Wandflächen Dehnfugen-Abdeckprofil E für Gebäudedehnfugen 20-30 mm liefern und bei ebenen Wandflächen einbauen. Farbton: weiß			
	15,00	m	.....	.....
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.7.110 Dehnfugenprofil / versetzte Wandflächen / Innenecke
 Dehnfugenprofil für die Herstellung von Gebäudedehnungen 20-25 mm liefern und an Außenwand-Innenecken einbauen.

Herstellen einer schlagregendichten und elastischen Fugendichtung für Gebäudedehnungen in Innenecken mit Dehnfugenprofil V, bestehend aus zwei Kunststoffeckschutzschienen, Glasfasergewebe und Überbrückungsfolie.
 - Gleichmäßige lotrechte Fuge in der Dämmschicht offenlassen (2-3 mm Armierungsauftrag an den Fugenflanken berücksichtigen).
 - Fugenflanken und Dämmplatten, ca. 15 cm beidseits der Fugenkante, mit Armierungsmasse beschichten.
 - Dehnfugenprofil in Armierungsschicht einbetten. Dabei Profile von unten nach oben setzen, 2 cm überlappen.
 - Beim Anbringen der Armierungsschicht und Schlussbeschichtung, das Dehnfugenprofil gegen Verunreinigungen schützen (z.B. Styroporstreifen in die Fugenschlaufe legen).

Dehnfugenbreite 20-25 mm (Abmessungen entsprechend den zu erwartenden Bewegungen, nach Angabe des Statikers.)

Profil: Weiß, Fugenschlaufe: Dunkelgrau

14,50 m

1.7.120 Dehnfugen-Abdeckprofil V / ebene Wandflächen
 Dehnfugenprofil für Gebäudedehnungen 20-25 mm liefern und in Außenwand-Innenecken einbauen.

Farbton: weiß

14,50 m

1.7.130 Beschichtung Fugenschlaufe mit Putzgrund
 Fugenschlaufe mit Putzgrund beschichten

 Gefüllte, pigmentierte und wasserverdünnbare Beschichtung liefern und auf Fugenschlaufe des Dehnfugenprofils auftragen.

Farbton: wie Fassade

30,00 m

1.7.140 Herstellen Kellenschnitte
 Herstellen Kellenschnitte zur Trennung Putz an Bauteilen.

150,00 m

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
1.7.150				
	Anarbeiten von Glasvordächern			
	Anarbeiten des Wärmedämmverbundsystems in allen einzelnen Bestandteilen, an Ganzglasvordächer mit linearer Anbindung mit Einer bauseitigen Montage der Montageschiene FIX*N SLIDE 120.			
	5,60	m	.....	.....
1.7.160				
	Anarbeiten von Lüftungsgittern			
	Anarbeiten des Wärmedämmverbundsystems in allen einzelnen Bestandteilen an bauseits hergestellte Lüftungsöffnungen mit Bauseitiger Montage der Lüftungsgitter. Öffnungsmaß: 730 x 380 mm			
	8	St	.....	.....
1.7.170				
	Gerüstankerverschluss CEP aus Kunststoff			
	Gerüstankerverschluss mit streichfähiger, strukturierter Oberfläche aus Kunststoff			
	Liefen und Montieren von Verschlussstopfen aus imprägniertem Weichschaumstoff mit strukturierter Abdeckkappe zum Abdichten von Gerüstankerlöchern.			
	Am Gerüstankerloch nach Vorgaben des Systemlieferanten vorhandenen abgebanderten Oberputz ausfräsen, Gerüstankerverschluss mit der Abdeckkappe bündig zum Oberputz einsetzen, verkleben und beschichten.			
	1.280,00	m2	.....	.....
1.7.180				
	Befestigungsspirale f. leichte Bauteil			
	Länge: 60 mmm			
	Befestigungsspirale für leichte Bauteile			
	Liefen und Montieren der Befestigungsspirale zum nachträglichen Befestigen von leichten Bauteilen incl. Dachabschlussleiste auf Fassadendämmsysteme. Ausschließlich für leichte Bauteile (Klingel, Schilder o.ä.).			
	Länge: 60 mmm			
	10	St	.....	.....
1.7.190				
	Montagezylinder aus Kunststoff - 90 mm			
	Montagezylinder aus Kunststoff 10 mm dick für leichte Schilder, Hausnummern, Rolladenführungsschienen, Außenfühler			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Liefern und Montieren eines Montagezylinders aus Kunststoff 10 mm dick für Befestigung von leichten Artikeln.
 Durchmesser 90 mm.
 Vertiefung im Dämmstoff erstellen.
 Montagezylinder mit Kleber in Dämmstoff versenken.

20 St

1.7.200

Montagedose aus Polyamid - d= 65 /106 mm

Montagedose aus Polyamid für die wärmebrückenfreie Montage von Elektrodosen (z. B. Steckdosen oder Schalter) liefern und montieren.

Einbautiefe: 60 mm
 Durchmesser: 65 / 106 mm,
 aus Kunststoff, schwerentflammbar.

Vertiefung im Dämmstoff erstellen. Montagedose im Dämmstoff verkleben.

10 St

1.7.210

Montagezylinder aus EPS - (Regenfallrohre)

Montagezylinder aus Polystyrol-Hartschaum für leichte Fremdmontagen wie Rohrschellen, Regenfallrohre, Rückhalter für Fensterläden, Kleiderbügelträger, usw., geeignet für alle Dämmplattendicken.

Montageunterlage für wärmebrückenfreie und leichte Fremdmontagen in Wärmedämm-Verbundsystemen liefern und mit separat erhältlichem Fräswerkzeug befestigen.
 Verschraubung direkt im Montageelement möglich.

Format:
 Ø 125 mm, Nutzfläche 105 mm
 Dicke: 70 mm

Verklebung mit einem Kleb- und Dichtstoff auf MS-Hybrid-Polymer-Basis, ausfräsen der Dämmplatte mit Fräswerkzeug

Fremdmontage der Bauteile lt. separater Position.
 Vorschriften des Herstellers sind zu beachten.

20 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.7.220 Montagequader - EPS 100 x 100 mm
 Montagequader aus EPS-Hartschaum 100 x 100 mm zur Befestigung von Fremtteilen wie Rohrschellen, Jalousierückhalter oder Klappladenklöben liefern und montieren.

Vertiefung im Dämmstoff bis auf den Untergrund erstellen. Montageplatte vollflächig mit Klebemörtel auf dem tragenden Untergrund verkleben.

Format: 100 x 100 mm
 Nutzfläche: 80 x 80 mm

Dicke: 160 mm

10 St

1.7.230 Montagequader aus EPS- Hartschaum 200x200 mm
 Montagequader aus PU-Hartschaum 198x198 als Druckunterlage für Fremtteile mit hohen Lasten wie Markisen liefern und montieren.

Vertiefung im Dämmstoff bis auf den Untergrund erstellen. Montageplatte vollflächig mit Klebemörtel auf dem tragenden Untergrund verkleben.

Format: 198 x 198 mm
 Nutzfläche: 198 x 198 mm

Dicke: 200 mm

10 St

1.7.240 UMP-ALU-TR Montageplatte aus PU Hartschaum
 Montageelemente für Treppen, Markisen, Vordächer und andere wärmebrückenfreie Fremdmontagen in Wärmedämmverbundsystemen, hinterlüfteten Fassaden, Innendämmungen usw.

Liefern und montieren von Universalmontageplatten wie oben beschrieben. Erstellen der Ausfräsungen in den Dämmplatten, verkleben der Universalmontageplatten mit Klebemörtel auf tragfähigen Untergrund und versetzen der Schraubdübel, Gewindestangen oder Gewindestangen mit Ankerhülsen. Die Herstellervorschriften sind zu beachten.

Universalmontageplatten UMP®-ALU-TR (rechteckig)
 aus PU-Hartschaum (Polyurethan) mit eingeschäumten Einlagen aus Stahl, Aluminium, faserarmiertem Kunststoff und einer Compactplatte (HPL).

Größe: 238 x 138 mm
 Nutzfläche: 162 x 80 mm
 Raumgewicht PU 350 kg /m³
 Dicke 140 mm

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Befestigung mit
Injektions-Ankerhülse FIS H 12 x 85 K (für Mauerwerk)
 4 Stk. pro Universalmontageplatte UMP®-ALU-TR
 Die Eignung der Ankerhülse muss für den vorliegenden
 Untergrund überprüft werden.

Und Injektions-Mörtel FIS V 300 T
Und Unterlage

Dicke 5mm, Lochdurchmesser 8 / 10 mm.
 1 Stk. pro Universalmontageplatte UMP®-ALU-TR

2 St

1.7.250

Lüftungskanal mit Putzträgerplatten bekleiden

Lüftungskanal mit Putzträgerplatten bekleiden wie folgt:

Abmessungen: 4,91 x 1,50 m + 1,15 x 0,745 m

Einbauhöhe: 2,87 m,

Abhängehöhe: 40 cm

Ausführung gemäß Detail WDVS Lüftungskanal 2022-073_5_ARC_21

Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1,
 als Grund- und Tragprofile CD 60/27, Niveaueausgleich,
 Befestigung mit geeigneten Abhängern z.B. mit justierbaren Direktabhängern oder
 Noniusabhängung ober Draht mit Öse + Ankerfix,
 Befestigen bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.
 Unterkonstruktion im Abstand von ca. 0,72 m

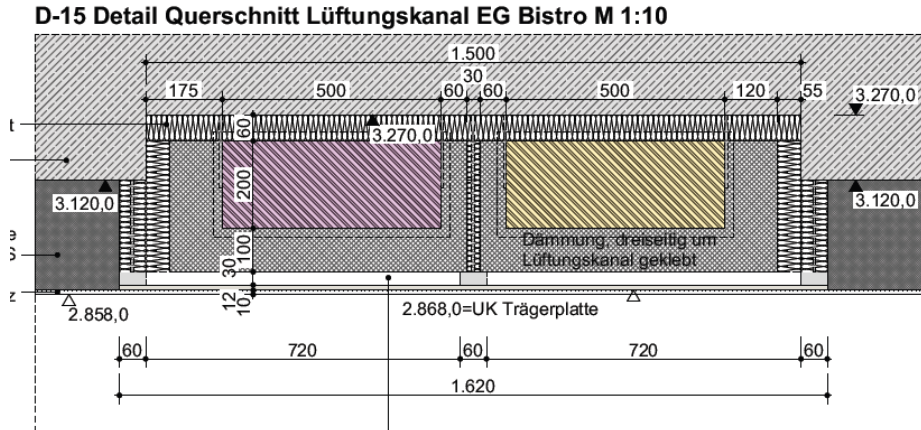
Ausdämmen der Zwischenräume der Unterkonstruktion – Massivbauteile und
 Lüftungskanal

Decklage/Bekleidung aus Putzträgerplatten aus Blähglasgranulat
 Brandverhalten (Klasse) gemäß EN 13501-1: A2-s1, d0
 Wärmeleitfähigkeit EN 12667 0,12 W/(m*K) (Gemessen an 20 mm dicker Platte)
 Die Putzträgerplatte wird in die Dämmung seitlich ca. 30 cm in den Dämmstoff
 eingelassen und mit mineralischem Klebemörtel vollflächig verklebt.
 Plattenstärke 12 mm

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:



Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1,
 als Grund- und Tragprofile CD 60/27, Niveauegleich,
 Befestigung mit Direktabhängern/ Draht mit Öse+ Ankerfix/ Kombihänger */
 Nonius mit Nonius-Hänger-Unterteil/ Kombihänger *,
 und bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.

10,00 m2

Summe Bereich
1.7 Detailausbildung

.....
.....
=====

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.8 Fensterbänke

1.8.10

Fensterbank Profi Alu - 1,26 m

Aluminium-Fensterbänke mit angeschweißten, dehnfähigen Bordprofilen liefern und montieren.

Systemgerechte Fensterbänke mit angeschweißten, wasserdichten und in sich dehnfähigen Bordprofilen mit einer Bewegungsaufnahme von +- 3 mm und einer geprüften Schlagregendichtigkeit bei nicht hinterlüftetem (WDVS-konformen) Einbau von 1950 Pa. Fugendichtband zwischen Fensterbank-Anschraubsteg und Fensterrahmen anbringen und ca. 5 cm um die Ecken führen. Hohlräume unter den Fensterbänken sind mit Füllschaum auszuschäumen. Fensterbankanker gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers anbringen. Die Fensterbänke müssen regendicht ohne Behinderung der Dehnung eingepasst werden.

Vor der Bestellung sind die genauen Maße gemäß Anleitung des Herstellers am Objekt zu prüfen.

Lieferung und Montage inklusive je ein Paar passender Bordprofile in gleicher Ausführung und passender Ausladung.

Ausführung: pulverbeschichtet RAL 7037

Ausladung: 280 mm
 Länge: 1,26 m

1 St

1.8.20

Fensterbank Profi Alu - 0,76 m

Position wie zuvor beschrieben, jedoch:

Ausführung: pulverbeschichtet RAL 7037

Ausladung: 280 mm
 Länge: 0,76 m

7 St

1.8.30

Fensterbank Profi Alu - 0,885 m

Position wie zuvor beschrieben, jedoch:

Ausführung: pulverbeschichtet RAL 7037

Ausladung: 280 mm
 Länge: 0,885 m

4 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
1.8.40				
			Fensterbank Profi Alu - 1,01 m	
			Position wie zuvor beschrieben, jedoch:	
			Ausführung: pulverbeschichtet RAL 7037	
			Ausladung: 280 mm	
			Länge: 1,01 m	
	13	St	.....	.....
1.8.50				
			Fensterbank Profi Alu - 1,37 m	
			Position wie zuvor beschrieben, jedoch:	
			Ausführung: pulverbeschichtet RAL 7037	
			Ausladung: 280 mm	
			Länge: 1,37 m	
	1	St	.....	.....
1.8.60				
			Fensterbank Profi Alu - 1,51 m	
			Position wie zuvor beschrieben, jedoch:	
			Ausführung: pulverbeschichtet RAL 7037	
			Ausladung: 280 mm	
			Länge: 1,51 m	
	26	St	.....	.....
1.8.70				
			Fensterbank Profi Alu - 2,01 m	
			Position wie zuvor beschrieben, jedoch:	
			Ausführung: pulverbeschichtet RAL 7037	
			Ausladung: 280 mm	
			Länge: 2,01 m	
	2	St	.....	.....
1.8.80				
			Fensterbank Profi Alu - 2,26 m	
			Position wie zuvor beschrieben, jedoch:	
			Ausführung: pulverbeschichtet RAL 7037	
			Ausladung: 280 mm	
			Länge: 2,26 m	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

14 St

1.8.90 Fensterbank Profi Alu - 3,46 m
 Position wie zuvor beschrieben, jedoch:
 Ausführung: pulverbeschichtet RAL 7037

Ausladung: 280 mm
 Länge: 3,46 m

1 St

1.8.100 Ausklinkung Bordprofil für Raffstoranlagen
 Ausklinkung der Bordprofile für die
 Führungsschienen der Raffstoreanlagen herstellen.
 Breite der Raffstores: 80 mm

78 St

1.8.110 Anschlussfuge an Bordprofil
 Fugendichtband als Anschlussfuge an
 Bordprofil

Liefern und schlagregendichtes
 Herstellen der Anschlussfugen zum
 Bordprofil mit schnell expandierendem
 Fugendichtband mit seitenflächig
 imprägniertem Weichschaumstoff,
 schlagregendicht nach DIN 18542 BG1.
 Fugendichtband an der Fugenflanke
 vorkleben. Dämmplatten press
 gegenstoßen. Armierungsschicht bis zum
 Fugenrand führen. Fugendichtband mit
 Schlussbeschichtung überdecken.
 Kellenschnitt herstellen.

Fugendichtband Typ: 15/2-6

42,00 m

1.8.120 Zubehör - Anti-Dröhn-Belag - Zulage
 Zubehör Fensterbank - Anti-Dröhn-Belag

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Anti-Dröhn-Belag werkseitig unter der Fensterbank aufgebracht, als Zulage.
				Ausladung: 200 mm
	68,00	m	.....	.....
1.8.130				Dehnprofil als Längenausgleich als Zulage
				Dehnprofil als Längenausgleich als Zulage
				Dehnprofil aus beschichtetem Aluminium als Längenausgleich für die Verbindung von Fensterbänken über 3 m liefern und anbringen als Zulage.
				Fensterbank Ausführung wie vor.
				Ausladung: 210 mm
				Ausführung: pulverbeschichtet RAL 7016
	1	St	.....	.....
Summe Bereich				_____
1.8 Fensterbänke				.....
				=====

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.9 **WDVS am Sockel**

1.9.10

Freilegen des Sockels

Ausführung nur in Abstimmung mit BL in Teilbereichen

Freilegen des Sockels im erdberührten Bereich
 bis 30 cm unter der GOK
 Breite ca. 60 cm
 für Ausführung der Putzarbeiten
 Material seitlich lagern
 Nach Beendigung der der Arbeiten Graben
 Mit dem seitlich gelagerten Material verfüllen
 Und verdichten, Restmaterial beseitigen.

20,000 m3

1.9.20

Grundierung im Sockelbereich

Grundierung (Haftgrund) aus zementverträglichem Dispersionsspachtel 1,0 : 1,0
 Gew.-Teile mit Zement (CEM I oder CEM II A/LL oder CEM II B/LL) gemischt und
 ca. 10 % Wasser verdünnt liefern und auftragen.

Mit der Bürste auf ebenen, trockenen und sauberen Untergrund auftragen und trocknen lassen.

101,00 m2

1.9.30

EPS-Dämmplatte 035 PW im Sockelbereich kleben d=16 cm

Hartschaum EPS 035 PW mit wasserabdichtendem Kleber liefern und im Sockelbereich auf tragfähigem Untergrund verkleben.

Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS 035 nach EN 13163, Anwendungstyp PW nach DIN V 4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, schwerentflammbar nach DIN 4102, Euroklasse E nach EN 13501-1, für Perimeterdämmung bauaufsichtlich zugelassen, mit einem wasserabdichtenden Kleber, aus zementverträglichem Dispersionsspachtel 1,0 : 1,0 Gew.-Teile gemischt mit Zement (CEM I oder CEM II A/LL oder CEM II B/LL) auf tragfähigen vorbehandelten Untergrundkleben kleben.
 Die Sockeldämmung ist im Spritzwasserbereich (ca. 40-50 cm über Geländeoberkante) und auf die zu dämmende Fläche im Erdreich, mindestens ca. 20 cm unter der späteren Geländeoberkante auszuführen. Plattenrand: stumpf

Plattendicke: '16 'cm

101,00 m2

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
1.9.40				
	Sockeldämmplatten verdübeln			
	Nach mindestens 3tägiger Trocknung die Haftung jeder Platte zum Untergrund prüfen, lose Platten entfernen und nochmals ankleben. Vorstehende Kanten planeben schleifen. Schleifstaub entfernen. Perimeter-Dämmplatten im Sockelbereich zusätzlich mechanisch befestigen. Im Bereich der Bauwerksabdichtung dürfen die Dämmplatten nicht gedübelt werden.			
	4 Stück/qm: ejothem STR U 2G oder glw, Länge: nach Erfordernis			
	36,00	m2	.....	.....
1.9.50				
	Anschluss mit Fugendichtband			
	Der obere stumpfe Anschluss der Perimeter-Dämmplatte-SA zur Untersicht der Sockelprofilleiste bzw. des PVC-Sockelprofils muss mit einem Fugendichtband 2D (z. B. 13/2 - 6) abgedichtet werden.			
	125,00	m	.....	.....
1.9.60				
	Mineralische Armierung mit Gewebe			
	Mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel/ Unterputz mit alkalibeständigem Glasfasergewebe liefern und vollflächig als Armierungsschicht auftragen und eben abziehen.			
	Vergüteten, mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel volldeckend auf Wärmedämmplatte auftragen, Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen.			
	Zusätzliche Diagonalarmierung an Ecken der Öffnungen und Eckkantenausbildungen gemäß separater Positionen.			
	48,00	m2	.....	.....
1.9.70				
	Zulage Egalisationsspachtelung			
	Liefern und Auftragen der zweiten Lage Armierungsmasse (wie vor, jedoch ohne Gewebe) auf Armierungsschicht als Egalisationsspachtelung bei Korngrößen < 3 mm und erhöhten Anforderung nach DIN 18202			
	48,00	m2	.....	.....
1.9.80				
	Sturzeckwinkel mit Diagonalarmierung			
	Sturzeckwinkel - Armierungselement im Sturz-/Laibungsbereich mit Diagonalarmierung			
Übertrag:				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Einen Sturzeckwinkel, als Armierungselement im Sturz-/Laibungsbereich mit Diagonalarmierung liefern und einbauen.

Laibungstiefe bis: 16 cm

2 St

1.9.90

Diagonalarmierung - Pfeil

Diagonalarmierung an Ecken von Öffnungen mineralischer Armierungsmörtel - Pfeil

Diagonalarmierung an Ecken von Gebäudeöffnungen mineral. Armierungsmasse - Pfeil liefern und anbringen.

Armierungspfeil 40 x 33 cm aus Glasfasergewebe als zusätzliche Verstärkung unter der normalen Armierung. Armierungsmörtel wie vor.

2 St

1.9.100

Putzgrund gefüllt, wässrig, pigmentiert - organische Untergründe

Putzgrund gefüllt, wässrig, pigmentiert - organische Untergründe

Gefüllter, pigmentierter, organischer Voranstrich, für nachfolgende organische und Siliconharz- Beschichtungen, auf schwach saugenden Untergründen, liefern und auftragen.

Produkteigenschaften:

Haftvermittelnd, saugfähigkeitregulierend, verlängert die offene Zeit bei der Putzverarbeitung, CO₂- und wasserdampfdurchlässig, alkalibeständig, pigmentiert, Untergrundfarbton angleichend.

Nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung.

Bauteil: 'Sockel '

Farbton: weiß

48,00 m2

1.9.110

Mineralischer Oberputz - feine Filzstruktur

Oberfläche gemäß Verarbeitungsrichtlinie für einen Filzputz mit z.B. Texture Fine 40 oder gleichwertig herstellen, bestehend aus **einer Lage Kratzputzstruktur** (z.B. Rough 1 oder gleichwertig) und zusätzlich **ein bis zwei Filz-Feinputzlagen**, diese dünn-schichtig auftragen und filzen.

Während der Verarbeitungs-/Trocknungsphase vor intensiver Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeitseinfluss schützen – gemäß separater Positionen

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Es ist eine Musterfläche am Objekt anzulegen und abzunehmen – gemäß separater Position.

Ausführungstechnik und Farbton nach Vorgabe des AG und der Musterfläche

Bauteil: Sockel

Farbton: weiß

Der minimal erlaubte Hellbezugswert ist untergrund-, system- und produktabhängig und kann objektbezogen angefragt werden.

48,00 m2

1.9.120 Neuputz mit Fluat-10 ätzen (1 : 3), nachwaschen

Behandlung mit Fluat-10

Neuputz mit Fluat-10, 1 : 3 mit Wasser

verdünnt, fachgerecht nach Werkvorschrift

satt einstreichen. Anschließend mit reichlich Wasser (Schlauch) sorgfältig

nachwaschen. Untergrund vollständig abtrocknen lassen.

Entsorgung des Waschwassers entsprechend den

kommunalen Vorschriften.

48,00 m2

1.9.130 Deckender Anstrich im Soldalit-System Farbe 9268 Hauptgebäude

Deckender Anstrich im Soldalit-System nach DIN EN 1062-1

Kieselol-Silikatfarbe für mineralische und organische Untergründe

Bindemittelbasis: Sol-Silikat (Kombination aus Kieselol und Wasserglas)

Einteilung nach DIN EN 1062-1, lt. Gutachten:

- Wasserdurchlässigkeitsrate: $w < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$

(Klasse III: niedrig)

- Wasserdampfdiffusionsstromdichte:

$V \geq 2000 \text{ g}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$

- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: $sd \leq 0,01 \text{ m}$

(Klasse I: hoch)

- Glanzgrad bei 85 Grad: 1,5 (matt)

Nicht brennbar Klasse A2-s1d0 nach EN 13501-1,

lt. Prüfzeugnis

Erfüllt auch die Anforderungen der DIN 18 363

Abs. 2.4.1 "Dispersionssilikatfarbe" (organischer Anteil < 5 %)

Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß BFS-Merkblatt-Nr. 26): A1

Bestehend aus:

Grundanstrich mit Soldalit

Soldalit unverdünnt oder mit Soldalit-Fixativ - je nach Saugfähigkeit des Untergrundes

mit bis zu max. 10 % - verdünnen.

Grundanstrich streichen, rollen oder spritzen.

Schlussanstrich mit Soldalit

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Soldalit unverdünnt streichen, rollen oder spritzen.
				Farbe: 9268- Hauptgebäude
	48,00	m2	.....	.....
1.9.140				Zusätzlicher Feuchteschutz im Sockelbereich
				Zusätzlicher Feuchteschutz im Sockelbereich liefern und vollflächig streichen.
				Die vom Kies berührte Putzfläche (von der Unterkante der Dämmplatte bis ca. 5 cm über die spätere Geländeoberkante) mit zementverträglichem Dispersionsspachtel 1,0 : 1,0 Gew.-Teile mit Zement (CEM I oder CEM II A/LL oder CEM II B/LL) gemischt und ca. 10 % Wasser verdünnt, (auf den Putz) streichen. Ggf. nach Erdanpassung auf dem Feuchteschutz den Farbanstrich ergänzen
	72,00	m2	.....	.....
1.9.150				Schutz- und Dränmatte als zweischichtiger Materialverbund
				Schutz- und Dränmatte als zweischichtiger Materialverbund auf senkrechter Perimeterdämmschicht liefern und fachgerecht verlegen.
				Die Verlegung und mechanische Befestigung erfolgen auf der Dämmplatte nach Herstellervorschrift mit mind. ein Stück Dübel pro m2.
				Auf eine ausreichende Überlappung der Bahnen ist zu achten. Das Filtervlies ist im Überlappungsbereich doppelt zu legen. Das Vlies muss zum Erdreich ausgerichtet sein
	66,00	m2	.....	.....
1.9.160				Noppenbahnprofil
				Noppenbahnprofil liefern und als oberen Abschluss der Perimeterdämmplatte montieren.
	125,00	m	.....	.....
Summe Bereich				.....
1.9 WDV am Sockel				.....
				=====

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:

Summe Titel			
1 Wärmedämmfassade				=====

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zusammenstellung Titel 1 Wärmedämmdassade

Bereich 1.1	Baustelleneinrichtung		EUR
Bereich 1.2	Vorbereitende Arbeiten		EUR
Bereich 1.3	Fassadendämmung		EUR
Bereich 1.4	Armierungs- und Putzschicht		EUR
Bereich 1.5	Anstrich		EUR
Bereich 1.6	Leibungen, Überdeckung Jalousiekasten		EUR
Bereich 1.7	Detailausbildung		EUR
Bereich 1.8	Fensterbänke		EUR
Bereich 1.9	WDVS am Sockel		EUR

Netto Summe			EUR
+19,0 % MwSt			EUR

Gesamtsumme			EUR
=====			

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Gesamtzusammenstellung Los 307 - Wärmedämmdassade

Titel 1 Wärmedämmfassade EUR

Netto Summe EUR

+ 19,0 % MwSt EUR

Gesamtsumme EUR

=====

Übertrag: